

# Presseinformation

**BUND Naturschutz in Bayern e.V.**

**Ortsgruppe Frankenwald Ost**

*Bad Steben-Berg-Geroldgrün-Issigau-Lichtenberg-Naila-Schwarzenbach a.W.-Selbitz*



**lfd. Nr.:** PI-040-2020 (3-Seiten) 20.09.2020  
**Sperrfrist:** keine  
**V.i.S.d.P.:** Pressereferent der Ortsgruppe  
Leonhard Crasser  
**für Rückfragen:** eMail: familie@crasser.eu  
Tel: 09282/39238  
Mobil: 0160/90948741  
Belegexemplar erbeten

## Biotoppflege ist sinnvolle Freizeit

**Durch die Corona-Krise steigt das Interesse sich regional zu engagieren**

**Frankenwald:** Die Ortsgruppe Frankenwald Ost des BUND Naturschutz in Bayern e.V. führte mit neun Helfern eine Biotoppflege im Rennreuther Steinbruch östlich von Selbitz durch. Das Mosaik aus ökologisch wertvollen Offenflächen zwischen Felsen, Blockhalden, Quellaustritten und Kleinseggenrieden wurden von Fichtenaufwuchs befreit. Ein- und zweijährige Fichtenschösslinge wurden mit den bloßen Händen herausgerissen, bevor diese die Flächen überwuchern und den floralen Hunger-Spezialisten in dieser kargen und heißen Umgebung die Lebensgrundlage durch die wachsende Beschattung rauben. Die Herausforderung für jeden einzelnen Helfer war die schiere Masse an Schösslingen. Ständiges Bücken und Zupfen und dabei die zu schützende Vegetation, wie u.a. das Tausendgüldenkraut oder den Deutschen Enzian im Auge zu behalten, sowie jeden Schritt schonend zu setzen, forderten alle Helfer mental und körperlich. Die ausgezupften Schösslinge wurden gesammelt und entfernt, damit sie nicht zum vermodernden Problem in dieser ökologischen Oase

werden. Die Offenflächen werden zwar von einer Ziegenherde beweidet, aber gerade die stacheligen Fichten lassen diese sprichwörtlich links und rechts liegen. Während der Nachmittagsaktion konnten Massen an junge Nadelbäumchen entfernt werden.

Die Autobahndirektion des Freistaates Bayern hat das 34 Hektar große Steinbruchgelände im Rahmen des Ausbaus der Autobahn A9 vor vielen Jahren als Ausgleichs- und Ersatzfläche erworben. Mittlerweile ist das gesamte Areal aufgrund seiner überregionalen Bedeutung Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura2000. Die Maßnahme wurde deshalb auch mit der Landschaftspflegeabteilung der Autobahndirektion Nordbayern sowie der Naturschutzbehörde im Landratsamt Hof abgestimmt. Begleitet wurde die Aktion fachlich vom Vorsitzenden der BN-Orstgruppe Klaus Schaumberg sowie von Hannelore Buchheit, die als anerkannte Expertin und Mitglied des Naturschutzbeirates des Landkreises Hof ein Auge auf die besonders wertvolle Insektenfauna, wie Libellen und Heuschrecken im Steinbruch hatte.



Bild: Wahre Sisyphus-Arbeit, die Entfernung hunderter Fichten, von Jährlingen bis zum mehrjährigen Baum.



Bild: Bei optimalem Biotoppflegewetter mit Sonnenschein und kühlem Wind wurden nicht nur Fichten gezupft, sondern auch gleich jede Menge Müll von den Naturhelfern mit aufgelesen und entsorgt.



Bild: Unter Anderem gedeiht hier der Deutsche Enzian prächtig

- Ende der PI -